

1 Pflanzenkunde (= Botanik)

Wildpflanzen, Kulturpflanzen, Nutzpflanzen (Nr. 33 - Nr. 48)



Aufgabe Nr. 41



Was sind Nutzpflanzen?

Aufgabe Nr. 42

Auch „Erdäpfel“ sind Nutzpflanzen.
Wie werden „Erdäpfel“
gewöhnlich genannt?

Aufgabe Nr. 43

Beispiele für Genussmittel(pflanzen)
sind ...?



Aufgabe Nr. 44

Nenne 2 Pflanzen, die zu den
energieliefernden Pflanzen zählen.

Aufgabe Nr. 45

Einheimische Nutztiere fressen
u.a. die Futterpflanzen ...?

Aufgabe Nr. 46

Welche von Pflanzen stammende
Wolle dient zur Herstellung von
Kleidung?

Aufgabe Nr. 47

Für welche technische Erfindung waren
Früchte von Kletten das Vorbild?

Aufgabe Nr. 48

Der Milchsaft von Kautschukbäumen
wird verwendet als Rohstoff für die
Herstellung von ...?

1 Pflanzenkunde (= Botanik)

Wildpflanzen, Kulturpflanzen, Nutzpflanzen (Nr. 33 - Nr. 48)



Lösung Nr. 42

Kartoffeln

Aus Südamerika stammen die Kartoffeln. Sie gehören zur Familie der Nachtschattengewächse – einer Bezeichnung, die ihren Ursprung im Mittelalter hat.

Lösung Nr. 41

Nutzpflanzen sind Pflanzen, die Menschen verwenden, mit anderen Worten nutzen.

Zu den Nutzpflanzen gehören die Kulturpflanzen, aber auch etliche Wildpflanzen.

Lösung Nr. 44

Raps, Zuckerrüben, Mais ...

Sie ermöglichen die Herstellung von Biokraftstoffen.

Lösung Nr. 43

Kaffee, Tee, Kakao, Tabak ...

Lösung Nr. 46

Trotz ihres Namens sind Baumwollpflanzen keine Bäume, sondern Sträucher. Die Fasern der Baumwollpflanzen werden als Baumwolle bezeichnet.

Lösung Nr. 45

Einheimische Nutztiere fressen u.a. die Futterpflanzen Rüben, Klee, Luzerne, Hafer, Mais ...

Lösung Nr. 48

Der Milchsaft von Kautschukbäumen wird verwendet als Rohstoff für die Herstellung von Gummi.

Lösung Nr. 47

Früchte von Kletten waren das Vorbild für die Erfindung des Klettverschlusses (= Klettverbindung). Klettverschlüsse (= Klettverbindungen) gibt es an Schuhen, Kleidungsstücken, Taschen, Rucksäcken ...

1 Pflanzenkunde (= Botanik)

Blütenpflanzen – Blumen ... (Nr. 49 - Nr. 64)



Aufgabe Nr. 49



Welche Teile haben alle Blütenpflanzen?

Aufgabe Nr. 50

Womit locken viele Blütenpflanzen Insekten an?

Aufgabe Nr. 51

Ein Witz: Die Biologielehrerin fragt: „Könnt ihr mir eine andere Bezeichnung für Staubgefäße sagen?“ Ein Schüler: „Ist doch klar: Mülleimer!“

Was bezeichnet man bei Pflanzen als Staubgefäße?

Aufgabe Nr. 52

Nicht nur durch Bienen, wodurch werden Blütenpflanzen sonst noch bestäubt?

Aufgabe Nr. 53

Ihre Heimat ist eigentlich Zentralasien. Sie gilt als „Königin der Blumen“.

Wie heißt sie? (4 Buchstaben)

Aufgabe Nr. 54

Auch sie kommt ursprünglich aus Asien. Sie wird vor allem in den Niederlanden gezüchtet.

Wie lautet der Name der Blume? (5 Buchstaben)

Aufgabe Nr. 55

Scherzfrage:

Welche Blumen möchten Boxer nicht z.B. unterhalb ihrer Augen haben?

(8 Buchstaben)

Aufgabe Nr. 56

Welche Ideen wachsen manchmal u.a. in Gärten und Wäldern?

(9 Buchstaben)

1 Pflanzenkunde (= Botanik)

Blütenpflanzen – Blumen ... (Nr. 49 - Nr. 64)



Lösung Nr. 50

Mit ihren Farben und vor allem Düften locken viele Blütenpflanzen Insekten an. In den Blüten ist Nektar (= ein zuckerhaltiger Saft), wovon sich die Insekten gern ernähren. Bei der Nahrungsaufnahme werden die Insekten von den Blüten mit den winzigen Pollen eingestäubt.

Lösung Nr. 49

Blüten, Blätter, Stängel, Wurzeln
Blüten → Heranreifung von Samen;
Blätter → Aufbauen von Nährstoffen, Wasserabgabe an die Luft ...;
Stängel → Leitung von Wasser aus den Wurzeln zu den Blättern, Festigkeit der Pflanze ...;
Wurzeln → Verankerung im Boden; Aufnahme von Wasser und Nährsalzen aus dem Boden ...

Lösung Nr. 52

durch Vögel, Schmetterlinge, Fliegen, Fledermäuse, Mäuse ...
Blütenpflanzen werden ebenfalls durch Wind und Wasser bestäubt. Unterschieden wird zwischen der Fremdbestäubung und der Selbstbestäubung der Blütenpflanzen.

Lösung Nr. 51

Staubgefäße (\approx Staubblätter) nennt man die männlichen Blütenorgane, in denen die Pollen gebildet werden. Ein Staubblatt setzt sich zusammen aus einem Staubbeutel (darin entstehen die Pollen) und dem Staubfaden, der den Staubbeutel mit der restlichen Blüte verbindet.

Lösung Nr. 54

Tulpe

Tulpen blühen in fast allen Farben. Tulpen sind eine Gattung der Familie Liliengewächse. Tulpen gehören zu den Frühjahrsblühern.

Lösung Nr. 53

Rose

Rosen blühen in nahezu allen Farben. Meistens wachsen Rosen in gemäßigten oder kalten Gebieten.

Lösung Nr. 56

Orchideen

Über 20 000 verschiedene Orchideenarten soll es geben. Sie wachsen hauptsächlich in den Tropen und Subtropen. Alle einheimischen Orchideenarten (z.B. Frauenschuh, Ragwurz) stehen in Deutschland unter Naturschutz.

Lösung Nr. 55

Veilchen

Als Veilchen werden in der Alltagssprache Blutergüsse im Gesicht bezeichnet. Blutergüsse sehen bekanntlich blau aus.
Die Blumen Veilchen bilden eine artenreiche Gattung der Familie Veilchengewächse.



1 Pflanzenkunde (= Botanik)

Blütenpflanzen – Blumen ... (Nr. 49 - Nr. 64)



Aufgabe Nr. 57

Schneeglöckchen, Krokusse,
Buschwindröschen, Osterglocken ...
Was haben diese Blumen gemeinsam?

Aufgabe Nr. 58

Wodurch gelingt es den „Frühblühern“
zu überwintern?

Aufgabe Nr. 59

Begonien, Christrosen, Nelken,
Gladiolen, Margeriten, Sonnenblumen
Welche Blumen passen nicht
in die Reihe?

Aufgabe Nr. 60

Astern, Safrane, Herbstzeitlose sind
Blumen, die ...?

Aufgabe Nr. 61

Er blüht im Frühjahr und duftet stark.
Wie heißt der Zierstrauch?

Aufgabe Nr. 62

„Ich trage den Namen eines Monats
und habe duftende weiße Blüten, die
wie Glöckchen aussehen?
Wer bin ich?“

Aufgabe Nr. 63

Sie ist im Garten ein „Riese“. Sie
hat eine große runde Blüte
(≈ „Blütenteller“). Sie liefert den
Menschen Margarine, Speiseöl ...
Welche Pflanze ist gemeint?

Aufgabe Nr. 64

Nicht Lieschen Müller, sondern
_____ Lieschen heißt eine
bekannte Garten- und Balkonpflanze.
Wie lautet der vollständige Name
der Pflanze?